







**Kleiderstoffe**  
neuester Mode.  
**Damen-Mäntel.**  
Jaquettes.  
Seidenzeuge.  
Tuch-Lager.  
**Herren-Garderobe.**  
Anfertigung nach Maass.

**Pohl & Koblenz Nachf.**

empfehlen ihre

**Neuheiten**

für die

**Herbst-Saison.**

Grössste Auswahl. — Billigste Preise.

**Gardinen.**  
Möbelstoffe, Teppiche.

Lager in Leinen jeder Breite.

Herren- u. Damen-

Wäsche.

Anfertigung

VON

Braut-Ausstattungen.

**Die ächten Beizen,**  
nussbaum, alteichen, ebenholz, mahagoni, rothbraun etc., sowie  
**Bohnerwachs und Sade**  
zur Kerbschnitzerei  
sind erhältlich bei  
**Bernh. Janzen,**  
Mühlendamm.

**Elbinger Standesamt.**  
Vom 13. September 1893.  
**Geburten:** Schmied Carl Dingel 1 T. — Drechsler Wilhelm Gehrmann 1 T.  
**Aufgebote:** Arbeiter Anton Lötze mit Anna Kasan.  
**Sterbefälle:** Tischler Carl Berliner 1 S. 5 W. — Beneficiatin Wilhelmine Slagau 72 J.

**Bürger-Resource.**  
Sonntag, den 17. September cr.,  
8 Uhr Abends:

**Vortrag Westmark**  
15 Monate unter den Menschenfressern am oberen Kongo und die Stanley's Expedition.  
Karten (num.) à 80 Pf., Fam. à 2,50 Mk., unnum. à 60 Pf., (Schüler 40 Pf.) und Gallerie à 40 Pf. sind in **Selckmann's** Conditorei und gegen 20 Pf. Erhöhung an der Kasse zu haben.

**Schillingsbrücke.**  
Sonntag, den 17. September cr.:

**Luftballonfahrten.**  
**Fallschirm-Absturz**  
aus 3000 Meter Höhe.  
**Explosion eines 600 Kubikmeter Riesen-Ballons.**

**Großes Garten-Concert.**  
**Bal-champêtre à la Sternecker.**  
Anfang 3 Uhr. Entree 30 Pfg., Kinder 10 Pfg.

**Liedertafel.**  
Sonntag, den 17. September cr.,  
in

**Weingrundforst:**  
**Vocal- u. Instrumental-Concert,**  
unter Mitwirkung der Stadtkapelle.

Die passiven Mitglieder und deren Familien werden zur Theilnahme freundlichst eingeladen. Nichtmitglieder zahlen 30 Pf.  
Beginn des Concerts 3 Uhr, des Gesanges 4 Uhr Nachmittags.  
**Der Vorstand.**

**Werkmeisterverein.**  
Versicherungs-Anträge müssen in beiden Exemplaren ausgefüllt, eigenhändig unterschrieben, rein u. glatt abgeliefert werden.  
**W. Hartwig.**

**Lehrerinnen-Verein.**  
Sonnabend, d. 16. Sept., 5 Uhr: Flora.

**Für Rettung v. Trunksucht!**  
versend. Anweisung nach 17jähriger approbirter Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung, mit, a. ohne Vorwissen, zu vollziehen, keine Berufsstör., unter Garantie.  
Briefen sind 50 Pf. in Briefmarken beizufügen. Man adressire: „**Privat-Anstalt Villa Christina** bei **Säckingen, Baden.**“

Zu dem am **Sonntage, den 17. September cr.,** Vormittags 11/12 Uhr in der Aula der Altstädtischen Mädterschule stattfindenden

**festlichen Jahreschluss**  
der hiesigen **Handels- und Gewerbeschule für Mädchen** erlaube ich mir die Hochlöbl. Behörden unserer Stadt, die Mitglieder der Schuldeputation, die Vorstände, Lehrer und Lehrerinnen der verschiedenen Schulen, sowie die Eltern unserer Schülerinnen und alle diejenigen freundlichst einzuladen, welche sich für unsere Schule interessieren. — Für diese Feier ist folgendes **Programm** festgesetzt: 1) Choral, 2) Ansprache, 3) Vortrag über Buchführung, 4) Erklärung der ausgelegten schriftlichen Arbeiten, der Zeichnungen und Malereien, 5) Entlassung der abgehenden Schülerinnen, 6) Schlusschoral. — Die **Ausstellung** der von den Schülerinnen während des letzten Schuljahres geführten kaufmännischen Bücher, der deutschen, französischen und englischen Korrespondenzen, der Schriftproben, sowie der Zeichnungen und Malereien bleibt von 11/12 bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet.  
Der **neue (zwanzigste) Jahreskursus** beginnt am **Donnerstag, den 12. October cr.,** Nachmittags um 5 Uhr. Die Aufnahme neuer Schülerinnen findet an jedem **Dienstage, Vormittags von 11—12 Uhr,** in meiner Wohnung, Junferstraße 11, statt.  
**Harder.**

**Bekanntmachung.**  
Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß nunmehr der erste Theil des Katalogs der Stadtbibliothek fertig gestellt, eingebunden und unserer Kammerei = Kasse zum Verkauf übergeben ist.  
Der Preis für den ganzen Katalog (2 Bände) beträgt 5 Mk., für den einzelnen Band 3 Mk.  
Elbing, den 1. September 1893.  
**Der Magistrat.**  
**Elditt.**

**Bekanntmachung.**

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß nunmehr der erste Theil des Katalogs der Stadtbibliothek fertig gestellt, eingebunden und unserer Kammerei = Kasse zum Verkauf übergeben ist.  
Der Preis für den ganzen Katalog (2 Bände) beträgt 5 Mk., für den einzelnen Band 3 Mk.  
Elbing, den 1. September 1893.  
**Der Magistrat.**  
**Elditt.**

**Bekanntmachung.**

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß nunmehr der erste Theil des Katalogs der Stadtbibliothek fertig gestellt, eingebunden und unserer Kammerei = Kasse zum Verkauf übergeben ist.  
Der Preis für den ganzen Katalog (2 Bände) beträgt 5 Mk., für den einzelnen Band 3 Mk.  
Elbing, den 1. September 1893.  
**Der Magistrat.**  
**Elditt.**

**Bekanntmachung.**

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß nunmehr der erste Theil des Katalogs der Stadtbibliothek fertig gestellt, eingebunden und unserer Kammerei = Kasse zum Verkauf übergeben ist.  
Der Preis für den ganzen Katalog (2 Bände) beträgt 5 Mk., für den einzelnen Band 3 Mk.  
Elbing, den 1. September 1893.  
**Der Magistrat.**  
**Elditt.**

**Bekanntmachung.**

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß nunmehr der erste Theil des Katalogs der Stadtbibliothek fertig gestellt, eingebunden und unserer Kammerei = Kasse zum Verkauf übergeben ist.  
Der Preis für den ganzen Katalog (2 Bände) beträgt 5 Mk., für den einzelnen Band 3 Mk.  
Elbing, den 1. September 1893.  
**Der Magistrat.**  
**Elditt.**

**Bekanntmachung.**

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß nunmehr der erste Theil des Katalogs der Stadtbibliothek fertig gestellt, eingebunden und unserer Kammerei = Kasse zum Verkauf übergeben ist.  
Der Preis für den ganzen Katalog (2 Bände) beträgt 5 Mk., für den einzelnen Band 3 Mk.  
Elbing, den 1. September 1893.  
**Der Magistrat.**  
**Elditt.**

**Bekanntmachung.**

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß nunmehr der erste Theil des Katalogs der Stadtbibliothek fertig gestellt, eingebunden und unserer Kammerei = Kasse zum Verkauf übergeben ist.  
Der Preis für den ganzen Katalog (2 Bände) beträgt 5 Mk., für den einzelnen Band 3 Mk.  
Elbing, den 1. September 1893.  
**Der Magistrat.**  
**Elditt.**

**Bekanntmachung.**

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß nunmehr der erste Theil des Katalogs der Stadtbibliothek fertig gestellt, eingebunden und unserer Kammerei = Kasse zum Verkauf übergeben ist.  
Der Preis für den ganzen Katalog (2 Bände) beträgt 5 Mk., für den einzelnen Band 3 Mk.  
Elbing, den 1. September 1893.  
**Der Magistrat.**  
**Elditt.**

**Bekanntmachung.**

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß nunmehr der erste Theil des Katalogs der Stadtbibliothek fertig gestellt, eingebunden und unserer Kammerei = Kasse zum Verkauf übergeben ist.  
Der Preis für den ganzen Katalog (2 Bände) beträgt 5 Mk., für den einzelnen Band 3 Mk.  
Elbing, den 1. September 1893.  
**Der Magistrat.**  
**Elditt.**

**Bekanntmachung.**

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß nunmehr der erste Theil des Katalogs der Stadtbibliothek fertig gestellt, eingebunden und unserer Kammerei = Kasse zum Verkauf übergeben ist.  
Der Preis für den ganzen Katalog (2 Bände) beträgt 5 Mk., für den einzelnen Band 3 Mk.  
Elbing, den 1. September 1893.  
**Der Magistrat.**  
**Elditt.**

**Bekanntmachung.**

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß nunmehr der erste Theil des Katalogs der Stadtbibliothek fertig gestellt, eingebunden und unserer Kammerei = Kasse zum Verkauf übergeben ist.  
Der Preis für den ganzen Katalog (2 Bände) beträgt 5 Mk., für den einzelnen Band 3 Mk.  
Elbing, den 1. September 1893.  
**Der Magistrat.**  
**Elditt.**

**Bekanntmachung.**

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß nunmehr der erste Theil des Katalogs der Stadtbibliothek fertig gestellt, eingebunden und unserer Kammerei = Kasse zum Verkauf übergeben ist.  
Der Preis für den ganzen Katalog (2 Bände) beträgt 5 Mk., für den einzelnen Band 3 Mk.  
Elbing, den 1. September 1893.  
**Der Magistrat.**  
**Elditt.**

**Bekanntmachung.**

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß nunmehr der erste Theil des Katalogs der Stadtbibliothek fertig gestellt, eingebunden und unserer Kammerei = Kasse zum Verkauf übergeben ist.  
Der Preis für den ganzen Katalog (2 Bände) beträgt 5 Mk., für den einzelnen Band 3 Mk.  
Elbing, den 1. September 1893.  
**Der Magistrat.**  
**Elditt.**

**Bekanntmachung.**

Meinen systematischen  
**Tanz-Unterricht**  
beginne in Kürzen. Gefällige Anmeldungen nehme bis dahin **Neustädtische Wallstraße 12** entgegen.  
Mitglied der Genossenschaft deutsch. Tanzlehrer.  
**L. Boy,**

**Vorschriftsmäßige Post-Packet-Adressen**  
(mit beliebiger Firma bedruckt)  
**1000 Stück**  
**jetzt 3,50 Mk.,**  
bei mehreren 1000 à 1000  
**3 Mk.**

Die Post nimmt ohne Firmen-Druck 5 Mk.  
**H. Gaartz'**  
Buch- und Accidenz-Druckerei.  
Elbing.

**J. Jettmar.**

Zu verschiedenen Circeln wollen sich gültigst noch einige Herren melden.

**Ein junges Mädchen,**  
1 1/2 Jahre die hies. Gewerbeschule besucht, sucht mit guten Empfehlungen eine Stelle Contor od. an d. Cassé.  
Offerten unter **H. 112** an die Expedition d. Btg. erbeten.

**Eine kleinere freundliche Wohnung** in der Herrenstraße zu vermieten.  
Zu erfragen **Neustädt. Wallstraße Nr. 12.**

**Gr. Lustgarten 9,**  
parterre,  
3 Zimmer, Kabinett, helle Küche etc.  
p. 1. October cr. zu vermieten.

**Alle Nachrichten zuerst**

bringt das „**Berliner Tageblatt**“, dessen Zuverlässigkeit in der Berichterstattung, welche durch seine an allen Weltplätzen angestellten eigenen Korrespondenten erfolgt, allgemein anerkannt wird. In einer besonderen vollständigen Handelszeitung wahr das „**Berliner Tageblatt**“ die Interessen des Publikums, sowie die des Handels und der Industrie durch unparteiische Beurtheilung. Hierdurch erlangte das „**Berliner Tageblatt**“ unter allen großen politischen Zeitungen **die größte Verbreitung im In- und Ausland**  
Das „**Berliner Tageblatt**“ zeichnet sich auch besonders durch seine werthvollen Originalfeuilletons aus allen Gebieten der Wissenschaft und der schönen Künste aus, dieselben werden ebenso wie die hervorragenden belletristischen Beiträge, Romane und Novellen, welche täglich im B. T. erscheinen, von den Lesern besonders geschätzt. Im nächsten Quartal erscheint das neueste Werk von

**Adolf Wilbrandt: „Der Dornenweg“**  
(in Deutschland nur im „**Berliner Tageblatt**“).

Dieser große und breit angelegte, figurenreiche Roman (in zwei Bänden) aus der modernen Gesellschaft wird mit seiner herzhaften Frische und durch seine stetig fortschreitende spannende Handlung die deutsche Lesewelt in hohem Grade fesseln und dem allverehrten Dichter neue Lorbeeren zuführen.

5 Mark 25 Pf. vierteljährlich beträgt das Abonnement auf das täglich 2mal in einer Abend- und Morgen-Ausgabe erscheinende

**Berliner Tageblatt**  
und Handels-Zeitung

mit Effecten-Verloofungsliste nebst seinen werthvollen Separat-Beiblättern: Illustr. Witzblatt „**ULK**“, belletr. Sonntagsblatt „**Deutsche Lesehalle**“, feuilletonist. Beiblatt „**Der Zeitgeist**“, „**Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft**“ bei allen Post-ämtern des Deutschen Reiches.

Annoncen sind im „**Berliner Tageblatt**“, vermöge seiner großartigen Verbreitung, von besonderer Wirkung. Probenummern gratis und franco durch die Expedition des **Berliner Tageblatt**, Berlin SW.

**200 Stück** einzelne **Corsetts.**



Nur neueste, hochmoderne, bestehend Formen.

Sie in modernsten Seiten verkaufe sehr billig aus.

- |  |       |   |      |
|--|-------|---|------|
| <b>Germania</b> mit unzerbrechbarer Spitze . . . . .       | 6,50. | <b>Grün Drell-Corsett</b> mit Gummieinsatz für extra starke Figuren (in Weiten von 66—86 cm). | 5,50 |
| <b>Plastil-Corsett</b> mit vollendeter Brustform . . . . . | 6,00. | <b>Grüne Satin-Corsettes, Drell-Corsettes</b>   |      |
| <b>Plastil-Corsett</b> mit Achseln gelb . . . . .          | 6,00. | sowie aus verschiedenen farbigen Copervigonestoffen in allen Preislagen von 0,75 Mk. an.      |      |
| <b>Castin-Corsett</b> , schwarz, roth, gelb . . . . .      | 5,10. | Sehr hübsche  |      |
| <b>Schwarz-gelb Cöper-Corsett</b> . . . . .                | 3,75. | <b>Kinder- und Mädchen-Corsettes</b> von 0,75 Mk. an.   |      |
| <b>Leder-Drell-Corsett</b> . . . . .                       | 3,25. | <b>Kleine Wisiten-Kinder-Corsettes</b> , Drell, von 45 Pf. p. Stück an.                       |      |
| <b>Drell-Corsett</b> , mode, grau, graublau . . . . .      | 2,45. |   |      |

**Große Auswahl!** **Gut sitzende Facons!**

**Th. Jacoby.**

Verlag von Fr. Eugen Köhler, Gera-Unterhaus.

**Unsere Heilpflanzen in Bild und Wort**  
für Jedermann.

Ihr Nutzen und ihre Anwendung in Haus und Familie mit Text von R. Schimpfky.

Enthält u. A. sämtliche Pfarrer Kneipp'sche Pflanzen.

Vollständig in ca. 12 Lieferungen à 50 Pf.; jedes Heft wird 7—8 Chromotafeln nebst Text enthalten.  
Erscheint in schnell aufeinander folgenden Lieferungen.

**Deutschlands wichtigste Giftgewächse**  
in Wort und Bild

nebst einer Abhandlung über Pflanzengifte.  
Mit Text von R. Schimpfky.

Complet in 4 Lieferungen à 50 Pf., enthaltend je 6 Chromotafeln nebst Text.

Zu beziehen durch jede solide Buchhandlung, welche auf Verlangen auch die erste Lieferung zur Ansicht vorlegen kann.

Jeder Leser unseres Blattes sollte auf den

**Königsberger Sonntags-Anzeiger**

abonniren. Derselbe ist unparteiisch, billig, sehr unterhaltend, und behandelt sämtliche Gebiete der Wissenschaft und des sozialen Lebens in interessantester Form.

Probenummern stehen gratis und franco in beliebiger Anzahl zur Verfügung.

Abonnement nur **75 Pf.** pro Quartal bei der nächsten Kaiserl. Postanstalt.

Expedition: Königsberg i. Pr., Kneiph. Langgasse 26 I.

**Die landwirthschaftliche Dorfzeitung.**

Herausgeber: Generalsekretär, Oekonomie Rath **Kreiss-Königsberg.**  
Abonnements auf die landwirthschaftliche Dorfzeitung, welche bereits seit 30 Jahren durch Beantwortung der von Abonnenten an sie gerichteten Fragen und durch ihren sonstigen Inhalt sich als ein zuverlässiger Berater des Landwirth erwiesen hat, werden bei allen Postanstalten zu 75 Pf. pro Vierteljahr — Inserate zu 20 Pf. pro dreispaltene Zeile von der Expedition in Königsberg, Badergasse 8—10 — angenommen.

# Extra-Beilage zur Altpreussischen Zeitung.

(Redaktion, Druck und Verlag von S. Gaatz in Elbing.)

## 2. Ziehung der 3. Klasse 189. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 12. September 1898, Vormittags.  
 Nur die Gewinne über 155 Mark sind den betreffenden Nummern  
 in Parenthese beigelegt.  
 (Ohne Gewähr.)

135 250 301 33 468 564 65 681 836 1219 33 42 367 477 617 25 707  
 852 991 2098 103 8 92 628 [5000] 776 806 924 35 3101 297 392 5 5  
 634 63 778 79 890 912 4025 31 157 214 31 491 719 21 [2000] 50 884 957  
 5139 51 226 880 482 646 57 777 83 880 903 0008 40 244 48 [5000] 62  
 92 666 73 773 832 37 56 961 99 [2000] 7035 73 76 224 328 548 638 90  
 947 8125 55 278 814 56 84 409 521 646 9041 343 73 501 836 49

10400 46 773 11005 20 45 256 79 556 63 637 763 12113 45 64  
 516 920 13034 196 366 448 509 26 843 64 959 14118 242 80 549 802  
 997 15144 435 71 946 14094 106 [2000] 204 16 84 497 620 88 833 954  
 17025 736 91 959 18023 31 103 210 64 94 417 22 817 74 912 26  
 10227 795

20022 245 413 509 600 93 711 897 911 21148 238 59 350 894 934  
 22017 18 211 371 89 90 404 17 62 81 23166 288 329 96 501 66 724  
 24060 193 205 415 57 503 21 33 86 858 25183 509 908 26321 45 87  
 466 556 91 627 905 27067 166 249 423 595 918 90 28025 54 114 24  
 250 630 787 841 20144 78 209 379 442 97 580 841

30012 27 252 663 812 973 31092 112 259 495 747 874 97 903 42 59  
 32039 79 269 324 411 25 538 640 745 969 79 33083 [15000] 254 587  
 617 700 83 888 984 34136 73 86 344 699 919 43 [2000] 35005 25 233  
 497 630 802 44 36061 152 302 79 500 12 37 616 825 80 37220 42 584  
 695 712 36 814 81 38015 123 357 417 603 [2000] 716 [5000] 19 979  
 39054 94 343 77 90 95 412 638 862 963

40053 136 46 55 89 530 33 603 6 38 90 744 57 41057 324 564  
 625 59 795 947 99 42052 86 92 468 71 98 731 79 871 43003 52 67  
 180 398 410 98 690 823 44017 315 634 88 739 64 66 68 879 984 93  
 45152 218 57 316 444 542 531 [2000] 625 706 61 813 85 98 46119 217  
 [2000] 336 47 61 433 47079 659 90 [2000] 774 806 48181344 66 95 451  
 703 802 15 969 49088 [2000] 120 246 369 785 97 [3000] 883

50059 215 358 510 13 70 930 51 51213 45 62 610 780 817 52016  
 32 56 101 48 61 341 556 669 971 53139 211 54 339 80 494 577 722  
 54009 36 61 144 212 399 511 697 858 55012 64 124 93 332 475 233  
 45 822 918 77 95 56051 70 85 87 91 225 82 302 83 438 568 81 632  
 705 57123 90 255 65 84 314 420 591 682 878 998 58188 227 301 67  
 573 707 759 887 974 59031 140 470 683

60726 861 61376 558 813 17 62002 61 325 432 532 83 612 748  
 948 03034 85 463 75 77 617 754 995 64021 24 25 105 426 855 993  
 05025 28 93 210 86 91 99 385 431 503 81 669 714 901 66005 309 39  
 61 627 714 812 883 903 [5000] 55 67024 83 184 262 305 618 46 847 78  
 841 901 68126 208 323 99 679 712 58 68 800 56 98 69022 136 235  
 83 431 46 614 614 735 856

70083 119 270 492 590 891 738 78 816 942 70 94 71108 18 41 53  
 214 368 621 862 73 901 72071 348 402 11 45 [3000] 73214 489 567  
 83 725 76 988 74023 205 38 41 51 458 84 520 35 90 98 696 807 [2000]  
 22 83 903 73 75090 363 328 639 89 963 93 76056 175 76 255 348  
 664 96 856 77017 127 99 286 500 12 [3000] 698 703 79049 44 297  
 465 578 686 855 923 41 53 79008 25 322 482 561 602 38 827 61 63

80387 50 [2000] 97 485 620 32 63 951 81000 1 142 247 82 444 565  
 762 913 71 96 82331 35 438 44 95 826 91 83013 177 387 408 558  
 615 47 97 763 837 942 84003 75 106 45 46 321 [2000] 51 63 65 440  
 518 64 85 632 77 751 81 84 820 87 85132 39 272 364 589 662 732  
 86083 111 72 98 831 97 441 46 74 79 862 949 74 87012 92 173 395  
 490 766 874 97 309 88032 94 215 16 367 459 616 46 746 89664 904 69

90028 271 359 73 504 36 89 623 79 959 84 01253 363 402 89 625  
 702 40 99 816 60 978 92068 187 263 361 83 469 583 93003 213 22  
 31 57 302 62 428 32 632 51 896 93 9008 58 108 51 374 622 807 63 924  
 47 95031 196 329 94 749 68 896 96 96236 337 446 526 54 [2000] 826  
 97002 59 216 [2000] 30 [15000] 408 86 595 [2000] 673 998914 89068 398  
 431 37 48 [2000] 91 710 12 44 99232 444 569 81 692 859 87 907 43  
 49 85

100021 30 163 64 81 360 443 683 733 80 918 83 101111 213 401  
 9 596 670 861 88 102035 85 139 353 474 84 605 775 317 991 103061  
 113 291 377 653 65 720 32 70 822 26 104038 53 10432 306 462 500 41  
 [2000] 860 105056 80 134 99 200 324 418 624 738 911 106095 133 77  
 608 728 44 941 54 [2000] 107039 84 110 45 50 221 106095 133 77  
 56 58 661 85 717 36 76 804 [3000] 108053 203 60 308 33 836 72  
 100114 390 429 626 904

110103 404 16 42 512 74 633 909 71 111081 235 77 343 453 523  
 648 [5000] 703 93 804 932 74 112075 85 207 [3000] 50 656 680 787 833  
 11343 73 89 524 [2000] 85 95 717 [2000] 93 114062 75 204 22 390 533  
 605 23 835 995 115083 232 343 420 600 [2000] 23 44 396 902 7 116086  
 113 271 353 430 84 590 117148 82 205 639 717 921 118023 81 84 198  
 208 44 89 435 58 82 932 119199 301 [2000] 19 445 502 10 791 818 988  
 120164 67 238 307 22 51 402 18 64 607 28 736 96 848 121146 80  
 205 26 40 400 529 84 87 982 122095 [2000] 27 73 121 389 406 507 716  
 34 47 123132 213 400 505 69 818 62 80 941 124015 103 83 209 31  
 85 386 467 517 53 74 [5000] 641 783 854 125201 331 404 24 576 622 42  
 769 126026 30 199 335 91 763 999 127106 221 544 734 45 94 835  
 128061 116 43 236 300 69 506 57 751 129075 149 204 99 314 610  
 821 983

130054 90 161 593 631 770 844 957 71 95 131162 70 288 84 [2000]  
 348 469 91 580 606 850 132097 103 93 275 394 97 531 654 831 905  
 77 133065 134 241 82 446 507 8 99 659 736 134285 338 76 552 [3000]  
 907 135287 99 466 567 653 60 758 64 85 871 136021 45 67 77 81  
 84 585 603 755 137200 21 31 60 30 261 64 391 600 726 67 844 63 67  
 138000 22 27 45 64 102 234 46 54 339 415 45 843 948 87 97 139391  
 46 76 64 778  
 140019 326 678 815 926 141147 336 60 478 508 626 867 142159  
 399 415 997 143097 129 205 [2000] 373 521 93 638 94 717 915 76  
 144055 148 300 839 145012 189 261 438 551 56 679 764 992 146043  
 162 227 359 [3000] 450 658 65 70 873 82 968 147117 223 27 [5000] 663  
 788 815 148040 101 8 15 83 375 [2000] 425 92 501 74 723 49 891 149036  
 48 94 354 418 21 89 687 842 90 938

150103 77 707 837 151040 82 99 106 372 438 506 34 811 989  
 152122 67 400 18 503 38 53 619 820 60 153172 274 307 65 418 532  
 83 97 607 36 84 89 733 93 855 60 71 84 154015 42 302 435 48 595  
 621 847 89 947 58 155126 67 258 620 45 86 702 35 156305 14 34  
 442 531 690 157202 46 80 356 401 29 850 56 158063 284 495 537  
 717 880 914 80 [2000] 90 159024 95 236 59 [2000] 478 658 805 961

160016 39 104 75 214 99 397 690 728 43 60 821 161254 372 676  
 757 60 162194 319 450 86 702 949 50 163233 63 721 [2000] 164026  
 64 257 373 463 644 65 69 70 [2000] 830 905 165195 303 15 427 791  
 966 166160 292 341 435 542 710 167023 279 500 36 648 89 887  
 180014 49 143 240 90 93 359 63 403 616 [2000] 897 169002 114 571  
 616 22 44 752 865

170048 65 156 225 171110 330 71 573 [3000] 729 172082 146 93  
 201 333 38 78 97 463 [2000] 624 790 173091 166 275 84 404 88 583 92  
 118 855 83 174054 234 63 341 463 517 824 31 967 85 87 175232  
 353 695 714 896 954 176269 339 437 [2000] 692 776 986 177166 93  
 443 67 97 538 178031 159 272 93 [3000] 325 490 701 96 [2000] 823  
 179072 223 87 445 49 53 85 92 540 73 667 81 91 701 23 865

180118 229 52 53 341 73 492 688 816 32 944 181031 59 149 424  
 527 45 620 729 972 182159 359 453 521 743 896 183028 37 101 93  
 204 7 327 453 535 42 619 714 18 68 184317 494 514 44 675 798 954  
 185098 124 457 66 85 586 724 853 82 186011 90 231 314 603 5 18  
 [3000] 40 938 [2000] 76 187130 205 658 74 731 42 188213 21 511 32  
 42 70 625 54 [30000] 700 45 58 33 831 189392 486 808 9 904

190169 245 555 674 755 810 191000 136 278 417 517 23 667 749  
 81 [15000] 900 39 192185 272 320 414 564 67 730 32 66 75 843 193109  
 409 557 811 908 50 194133 231 342 56 477 609 41 [3000] 50 57 61 789  
 914 27 929 195145 260 410 736 692 902 196215 68 401 24 53 725 836  
 831 57 80 197155 340 606 756 898 977 198113 247 443 44 532 711  
 841 965 199057 177 330 419 20 529 35 69 633

200060 111 99 330 421 97 536 694 721 201149 60 200 78 303 448  
 503 775 202194 402 36 60 622 730 810 203271 38 443 [2000] 649 59  
 619 93 782 923 204168 307 435 924 205239 83 84 557 766 80 847  
 95 [2000] 936 83 206009 326 69 543 655 65 79 960 207130 74 [5000]  
 300 406 [2000] 81 600 42 784 926 208082 188 378 431 81 512 17 45  
 68 836 209002 841 44 68 557 770 82 919

210149 577 81 682 89 814 211115 67 206 373 511 606 725 77 897  
 907 33 64 212295 333 71 473 653 650 75 742 73 92 843 92 213054  
 192 294 319 677 95 214038 51 52 122 77 83 220 50 75 [3000] 360 431  
 612 798 815 85 215145 276 310 556 86 848 67 216162 409 63 570  
 611 938 83 217011 103 92 274 364 87 648 748 814 94 916 218002  
 8 27 91 99 138 343 402 594 [30000] 612 764 865 71 950 219073  
 136 49 90 [2000] 423 632 95 612 816 13 20 89

220023 120 78 251 98 436 640 760 78 833 986 86 221010 113 492  
 854 81 910 35 [2000] 222113 31 273 510 88 642 764 974 223337 552  
 622 86 897 965 [2000] 224013 161 65 252 316 419 596 762 974  
 225191 349

## 2. Ziehung der 3. Klasse 189. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 12. September 1893, Nachmittags.  
Aus die Gewinne über 155 Mark sind betretenden Nummern  
in Paranttheile beherigt.  
(Ohne Gewähr.)

69 93 137 314 55 497 521 24 667 948 1004 146 511 28 60 646 769  
843 940 65 2044 144 45 272 [200] 93 336 65 80 404 527 905 3 223 364  
593 633 51 765 68 841 84 911 4141 65 270 359 601 [1500] 6 22 704 17  
828 35 5039 84 206 52 67 328 66 112 720 859 66 937 6116 260 357  
58 73 628 96 771 888 7021 72 95 112 64 84 243 374 [200] 546 [300]  
771 909 13 8018 102 62 79 95 216 447 527 64 66 643 933 9022 47  
111 78 83 90 600 706 86  
10338 555 94 97 702 93 990 11028 32 52 100 88 216 35 599 706  
42 915 78 12061 249 308 10 94 440 520 28 771 801 34 62 13011 21  
155 257 334 527 754 859 63 74 88 990 14099 457 83 527 70 677 83  
906 15014 117 35 225 61 [3000] 400 794 813 909 16133 72 336 470  
605 724 977 17028 328 415 45 62 816 901 22 18006 149 58 60 291  
324 532 41 64 625 30 719 77 850 19075 76 351 485 547 695 707 24  
839 72  
20026 50 222 39 51 93 412 567 72 766 21152 73 374 99 [200] 621  
52 906 22039 [200] 21 26 [300] 92 402 [200] 669 76 749 72 334 928  
23297 795 24331 84 405 537 697 769 861 66 25033 220 48 381 82  
422 [200] 34 584 89 697 712 866 26002 65 71 139 305 536 638 774  
860 95 979 93 27078 115 222 59 463 714 86 25317 577 93 667 719  
20012 138 312 64 474 979  
30356 411 553 631 59 879 964 87 31089 141 456 696 70 92003  
21 33 49 124 246 370 549 953 33007 56 228 53 322 456 524 600 43  
739 851 908 24172 241 79 933 498 509 [200] 59 641 90 908 35042 93  
113 32 61 287 322 493 595 645 700 86 837 30140 296 310 439 550 632  
60 73 810 26 37171 431 576 666 808 76 968 38075 144 427 43 619  
742 98 817 56 39142 254 980 [1500]  
40033 37 78 86 306 438 517 96 111 58 701 29 69 72 862 41077  
197 262 470 644 924 62 42004 208 69 70 467 601 33 782 851 43299  
[200] 424 503 753 60 321 976 44282 319 463 550 70 72 744 922 35 97  
45132 77 352 378 465 70 83 635 789 863 81 976 98 46074 118 78 272  
76 345 46 715 73 806 47944 [300] 48267 70 556 614 832 945 49074  
267 68 70 73 955 64  
50423 47 681 979 81 87 51093 328 444 505 647 803 52049 [200]  
185 859 53257 327 62 [200] 452 93 532 38 723 887 996 54088 43 231  
505 90 636 932 53 55079 110 323 42 888 94 437 [200] 511 44 643 50  
76 738 65 885 864 39 50996 151 208 338 429 549 661 879 57039 130  
358 432 741 80 550 909 58184 266 335 510 22 27 77 691 859 50137  
64 202 56 64 380 520 61 762 891 993  
00051 219 344 681 711 944 95 61288 93 542 43 67 97 751 900 59  
62033 238 [300] 309 [200] 440 585 615 [200] 23 34 803 933 63135 81  
233 78 594 619 99 725 94 64019 318 480 96 587 704 14 17 807 19  
913 65049 86 207 49 111 26 419 514 57 893 60606 203 554 639 730  
83 814 57 77 67242 74 585 603 814 57 68059 [200] 94 376 516 650  
774 820 69306 62 541 708 819 28 944  
70245 305 24 33 80 473 80 626 845 78 71024 87 200 343 421 72  
636 72035 70 107 237 346 80 675 860 97 73041 248 [300] 301 6 27 83  
574 79 233 60 74012 61 102 18 443 616 18 787 75057 254 500 2 10  
321 944 [200] 76042 238 508 609 748 824 50 77146 211 576 99 733  
64 66 921 80 78042 51 101 203 31 66 76 308 26 431 671 851 903  
7080 85 327 [300] 510 80 774 938  
84029 303 38 [200] 96 512 606 724 39 63 806 907 81336 594 635  
902 24 82225 414 514 630 706 825 82530 796 903 63 84132 445  
577 608 50 731 [200] 325 35 83396 93 455 657 739 48 75 810 [200] 13  
25 987 [200] 89 98 [200] 84067 534 737 873 87094 111 274 415 61  
583 628 67 943 88003 70 106 49 248 87 401 77 505 15 42 82 649 56  
721 37 40 89066 235 390 94 427 588 93 684 722 80 846  
90082 211 335 58 402 21 26 77 518 633 69 794 923 76 91092 95  
174 240 424 547 618 70 742 912 17 92148 327 59 413 864 913 21 57  
93102 47 216 435 47 570 97 633 42 81 803 35 94152 71 552 746 820  
95237 437 69 73 678 70 828 921 96017 28 439 838 564 84 [500] 960  
97000 94 164 441 577 727 829 91 959 98215 418 651 82 [200] 714 822  
380 99010 32 231 49 665 [200] 744 49 53 938  
100161 311 51 [200] 439 510 42 638 761 887 93 913 37 101168  
292 576 94 102159 306 78 86 421 557 629 63 769 866 967 103039  
103 10 222 515 124 43 75 830 60 941 [200] 77 104008 60 101 26 64  
297 308 542 628 836 909 70 97 105015 23 71 234 325 61 468 37 501  
17 638 [200] 96 755 857 104054 132 211 343 47 422 32 533 668 844  
107102 228 413 50 54 599 [300] 681 790 938 108080 181 249 856  
66 488 734 109035 39 126 [1500] 310 84 60 413 645 71 762

110093 149 90 291 319 67 420 34 605 20 790 111010 45 316 [500]  
441 903 12166 75 93 305 43 402 509 45 650 98 99 767 880 118052  
81 116 242 93 [500] 311 41 401 31 502 50 903 114033 74 132 [1500]  
66 87 288 305 30 426 730 [200] 72 875 115250 312 27 470 81 97 568  
749 875 90 959 110059 214 [200] 77 374 98 433 69 645 716 817 76  
85 117102 43 361 561 702 73 882 977 118120 96 233 80 91 302 402  
36 613 911 119176 87 207 29 638 811 61  
120100 88 390 502 719 29 913 56 71 81 121067 268 686 837 948  
67 75 95 122065 171 259 337 48 70 489 663 [200] 1817 27 29 36  
973 128123 72 205 63 479 571 624 44 48 70 6 124370 581 126008  
27 106 77 223 25 38 312 472 505 820 120686 127353 460 659 833  
905 65 128262 448 528 672 799 813 88 120341 97 462 595 659 92  
702 48 84 894 927 79  
130100 209 [300] 729 824 131033 142 419 48 509 [200] 66 [200]  
684 754 876 132024 315 17 426 539 61 755 [200] 65 802 50 86 133247  
363 [300] 73 977 134111 13 84 313 432 71 578 621 [1500] 785 135018  
178 233 389 504 70 619 62 78 795 833 34 968 72 130140 64 303 24  
462 87 661 701 137135 544 956 138010 242 48 49 30 65 [1500] 493  
139046 75 89 261 330 425 578 777  
140051 142 77 294 635 59 728 141293 474 516 24 844 977  
149494 636 723 75 819 918 143095 346 403 84 530 [300] 722 37 803  
80 965 81 144046 183 96 260 474 699 855 145152 74 247 57 631  
830 146536 687 90 734 920 58 66 147010 41 200 354 72 637 655  
717 814 148164 212 [200] 33 44 77 373 579 775 95 149091 93 126  
250 67 319 32 452 753 [200] 829 900 29  
150009 38 32 230 304 32 44 512 760 933 151015 120 89 303 82  
517 621 772 870 152018 511 21 75 605 766 97 813 96 906 68 [200]  
83 153031 85 100 [200] 306 422 26 37 [200] 591 855 154071 241 633  
634 56 855 155112 304 529 639 76 868 95 150181 360 824 932 50 72  
93 157155 249 89 99 339 726 79 814 158026 143 236 51 85 388 41  
539 673 [300] 709 12 44 59 847 92 940 46 91 150018 84 87 186 353  
78 334 409 664 97 877 992  
160083 167 99 415 550 668 750 161489 624 75 734 99 979 162054  
55 76 553 705 26 859 924 25 163118 256 421 681 791 164038 471  
315 91 480 604 48 751 808 73 938 165247 311 434 582 166109 270  
502 738 860 965 167052 103 63 800 481 606 45 697 711 20 39 92 865  
953 62 168024 149 410 541 723 169250 319 [300] 32 59 418 559 63  
637 764 906 [500] 13 36  
170064 176 80 239 319 41 435 696 740 67 964 68 171052 265  
430 40 51 578 604 710 891 939 93 173093 176 360 524 35 87 610 767  
808 57 174056 61 114 70 580 84 650 97 940 65 175076 189 271 461  
523 614 15 55 176216 40 613 15 840 903 22 68 177027 105 290 331  
459 589 99 642 178006 143 380 739 830 944 [500] 179018 144 309  
526 897 [300] 950 [200] 97  
180011 44 79 [500] 95 261 301 32 70 83 591 88 789 855 183062  
136 567 614 41 787 99 840 986 90 182547 665 705 828 45 183007  
10 248 97 315 38 559 81 711 40 91 868 76 82 919 58 184073 87 114  
55 294 312 516 84 723 806 92 185151 439 625 72 789 832 186036  
48 190 217 444 553 81 678 [300] 187302 687 88 801 13 57 78 944 91  
188037 54 107 307 82 474 76 713 35 875 189006 6 104 7 474 686  
967 70  
190094 384 96 431 546 59 98 796 803 56 76 86 987 191047 57  
218 333 56 418 59 627 713 44 875 97 191256 279 336 37 605 60 654  
725 983 193218 371 552 923 58 194067 204 24 331 54 758 195071  
386 815 40 41 928 196038 171 226 382 432 504 752 71 88 890 926  
197003 170 85 264 724 198289 328 41 61 762 802 199048 71 154  
262 344 583 91 [200] 916 37  
200179 249 472 715 922 [10 000] 32 201086 450 750 999 202435  
588 626 39 753 935 203013 21 39 349 81 478 87 575 611 28 71 756  
981 204259 312 429 87 637 63 71 806 15 64 205010 90 416 603 906  
74 206010 183 216 49 64 373 84 766 87 937 207101 6 94 247 72 676  
646 701 98 903 94 30 33 208107 267 773 810 220144 91 93 394 444  
50 68 543 773 801 12 52 901 13  
210036 60 154 97 363 444 48 68 526 64 731 835 34 211233 60  
75 617 70 212074 317 25 36 67 80 488 64 84 535 754 890 213017  
32 155 245 388 425 33 83 520 680 867 78 929 32 214048 200 [300]  
68 632 99 215017 316 88 413 [300] 561 97 773 844 980 216223 423  
641 50 740 217114 239 374 408 589 608 903 50 76 218367 580 651  
794 800 943 219199 327 69 71 556 694 808 24 926  
220024 88 144 392 431 631 748 844 59 976 221267 478 509 25  
679 734 87 855 956 222200 111 200 4 448 540 629 89 93 726 900 14  
52 223119 298 329 465 505 39 74 640 [10 000] 49 740 63 862 224039  
110 21 67 379 688 768 91 986 225008 75 315 81

# Der Hausfreund.

Tägliche Beilage zur „Altpreussischen Zeitung“.

Nr. 216.

Elbing, den 14. September.

1893.

## Unebenbürtig.

Roman von H. v. Ziegler.

17)

„So haben Sie sich nicht entblödet, mir eine solche Beleidigung anzuthun,“ rief Nora zornbebennd hervor.

„Schämen Sie sich nicht, Prinz Borsecu, über diese ehrlose Handlungsweise?“

„Ehrlös, gnädiges Fräulein? Meine Tante sagte mir, daß — daß Sie mich liebten und darauf warteten, mich zu heirathen — und — da dachte ich —“

„Was Sie dachten, mein Herr, ist mir völlig gleich. Jedenfalls sind Sie mir schuldig, mich sogleich und in aller Form aus dieser schrecklichen Lage zu erlösen.“

„Aber, mein Fräulein, ich habe ein Souper bestellt für uns beide —“

„Sie haben sich in Ihren Anschauungen über mich getäuscht, Prinz,“ erklärte Nora mit leuchtenden, zürnenden Blicken. „Ich sehe in Ihrem Benehmen nur eine empörende Beleidigung, für die ich Genugthuung bei der Fürstin nachsuchen werde.“

„Tante meint,“ stammelte der kluge Jüngling, „daß dies Souper der beste Zwang sein werde, mir Ihre Hand zu verschaffen. Ach, Fräulein, ich — liebe Sie wirklich so sehr.“

„Ich muß sehr bitten, Prinz, diese Situation zu enden,“ unterbrach die junge Schauspielerin ihn streng, „sonst würde ich gezwungen sein, nach Hilfe zu klingeln.“

„D nein, Fräulein, Sie sind in meiner Gewalt.“

Entschlossen trat Nora zurück. „Ich befehle Ihnen, sich zu entfernen, sonst rufe ich nach Hilfe.“

Da flog die Thür auf, Graf Wildenstein stand in derselben und mit einem Schrei der Erlösung stürzte das junge Mädchen zu ihm hin; ein einziger heißer Blick seiner Augen traf sie. Er nahm die kleinen bebenden Hände zärtlich in seine Rechte und wandte sich dann zu dem wie mit kaltem Wasser begossenen rumänischen Prinzen; seine Stirnaber war furchtbar angeschwollen, seine Stimme klang unheimlich und drohend:

„Wissen Sie, mein Herr, wer diese Dame ist, die Sie zu beleidigen wagten?“

„Ich — ich wollte die Dame nicht beleidigen, zudem ist dies meine Angelegenheit,“ stotterte Borsecu, nicht wissend vor bebender Angst, ob er höflich oder keck sein sollte, „ich habe dies Zimmer gemiethet.“

„Und ich werde Sie aus demselben hinauswerfen, wenn Sie nicht sogleich gehen,“ donnerte jetzt der Graf mit Stentorsstimme, daß der feige Rumäne erbleichte und sich duckte, „diese Dame ist — meine Nichte, und steht unter meinem besonderen Schutze. Sie werden Fräulein zur Stetten sogleich Abbitte leisten oder morgen früh meinen Sekundanten erwarten.“

„Ihre — Nichte, Graf Wildenstein?“ rief der Prinz fast kläglich hervor, „aber — meine Tante sagte mir davon nichts; nur daß das Fräulein mich so gern — heirathen wolle und — und — da dachte ich —“

„Sind Sie denn solch' ein Schooßhund der Fürstin, daß Sie nur thun und denken, wozu Sie animirt werden?“

„Ein Schooßhund,“ schrie da jener wüthend, „daß lasse ich mir nicht bieten! Wir müssen uns schlagen, ich werde Ihnen meinen Sekundanten schicken.“

„Vielleicht sollte ich mich mit einem Menschen, wie Sie sind, nicht schlagen, aber set es drum! Fort, aus dem Wege, lassen Sie die Dame vorüber.“

Hochaufgerichtet, aber noch immer bebend schritt Nora am Arme des ersten Mannes hinaus, der sie soeben als seine Nichte anerkannt, trotzdem sie ihm behauptet, daß sie ihn hassen werde, ihm nie mehr begegnen wolle. Und nun schmiegte sie sich so dicht an ihn, als drohe ihr abermals Unheil, daß er das Bittern ihres Körperps süßlie.

Verständnißlos sah der seltsame rumänische Prinz ihnen nach; gleich darauf vernahm er das Rollen eines Wagens und athmete nun erleichtert auf.

„Ah, er ist fort und sie mit ihm! Welche Angst ich hatte, dieser finstere Mann könne sogleich mit der Pistole auf mich losgehen; so ist's ganz gut, denn natürlich reife ich noch vor dem Duell ab. Tante Melonie's Absicht mit der Heirath war ganz schön, aber doch zu schwer ausführbar, denn der Graf ist gleich da mit Drohungen und er wird sie auch ausführen. Nein, nein, da giebt's anderweitig auch schöne, reiche Mädchen, die nicht so schwer zu erlangen sind. Wäre mir dieser Herr — Onkel nicht

dazwischen gekommen, hahaha! dann hätte ich das Fräulein sogleich als Braut umarmt und der Tante vorgestellt. Sie war schuld an dem Blane, denn in meinem Kopse wäre der wohl nicht entsprungen."

Noch immer heftig zitternd, lehnte Nora indeß in den Kissen des Wagens, während Wildenstein neben ihr saß, ohne eine Silbe zu reden, starr hinaus in das Dunkel der Nacht blickend, aus dem schon hier und da einige Laternen der Stadt aufleuchteten.

Es war eine seltsame Situation, Selte an Selte mit dem schönen Mädchen, welches er sogar aus höchster Gefahr gerettet und doch im Herzen fern von ihr. Er fühlte sich stolz und glücklich, daß er es gewesen, der sie befreien durfte, er wartete sehnlichst auf ein Wort von ihren Lippen; und endlich kam es! Velle, zitternd, wie ein Hauch schlug ihre Stimme an sein Ohr:

"Ich bin Ihnen vielen, vielen Dank schuldig, Herr Graf."

Sein Herz bebte vor Entzücken, aber dennoch beherrschte er sich genug, um ruhig zu erwidern:

"Durchaus nicht, gnädiges Fräulein, es war Kavallierspflicht, die ich geübt und nur durchaus selbstverständlich."

"Aber, daß Sie gerade Derjenigen beigefunden haben, die — die Ihnen so wehe gethan — ihre Stimme stochte. Wie gern hätte Wildenstein ihre kleine Hand ergriffen, um sie zu beruhigen, aber er beherrschte sich vollständig.

"Ich kann verstehen und vergeben; Sie beurtheilen die Vergangenheit genau so schroff wie Ihr Herr Vater. Lassen wir das Thema fallen. Wir wollen einander völlig fremd sein wie Menschen, die sich zufällig zum ersten Male getroffen haben."

"O doch nicht, Graf Wildenstein, ich schätze Sie mehr, als die anderen Herren, denn Sie sagten mir nie fade Komplimente und — und mir thut es am meisten leid, daß ich Sie hassen soll."

Ein glückseliger Dankesblick des ernststen Mannes flog zum Himmel auf bei den nativen Worten; ein Licht blendend und wunderbar berauschend, märchenhaft tauchte in weiter Ferne auf. Ob es eines Tages wohl ihm leuchten sollte!

"Wenn ich also nicht Ihr Oheim wäre, Fräulein Nora, würden Sie mich ganz gern haben?" fragte er dann plötzlich.

"Ja gewiß. Ich habe Sie ganz anders beurtheilt, Herr Graf: Nun ich weiß wie adelsstolz Sie sind — fürchte ich mich vor Ihnen."

Er mußte lächeln, dann aber antwortete er ernst:

"Sie können nicht begreifen, Fräulein Nora, daß ein Charakter sich erst im Leben entwickelt. Damals als — meine theure Schwester, Ihre Mutter, denjenigen fand, den sie liebte, da verstand ich noch nicht, was eben echte Liebe war.

Heute denke ich anders — und würde mich selig preisen, wenn ein paar süße, dunkle Augen mich liebevoll anblicken möchten, ohne auch nur an mein gräßliches Wappenschild zu denken."

"Die arme Mama hat viel gelitten, als Sie dieselbe verstießen."

"Wissen Sie denn aber, Nora, ob ich nicht auch sehr unglücklich darüber war?" fuhr er auf. "In den Wüstenländern Afrikas, in der öden Fremde quälten mich die bittersten Vorwürfe Tag und Nacht; ich lehrte heim mit dem festen Vorsatz, meine Härte und Engherzigkeit zu tilgen, meine Schwester aufzusuchen und sie von Neuem in meine Arme zu schließen. Aber ich kam zu spät. Der Grabhügel wölbte sich schon über ihr und eine klare Kinderstimme rief mir entgegen: 'Ich habe keinen Onkel.'"

Sie schwiegen Beide in übermächtiger Bewegung. Der Wagen rasselte über das Pflaster der Straße, in welcher zur Stetten wohnte und plötzlich legte sich eine weiche, kleine Hand in die des Grafen.

"Lassen Sie mich Ihnen wenigstens danken, Herr Graf," flüsterte Nora, "ich werde Ihnen diese Stunden nie vergessen. Aber noch eine Bitte, mir schnürt die Angst das Herz zusammen."

"Sprechen Sie, Nora, für Sie thue ich, was in meinen Kräften steht."

Nora's Herz pochte ungestüm bei diesen leidenschaftlich hervorgestoßenen Worten, eine süße, seltsame Ahnung drängte sich ihr auf, die aber dennoch nichts von dem "Oheim" an ihrer Seite wissen wollte und verwirrt stieß sie die Bitte heraus:

"Schlagen Sie sich nicht mit dem erbärmlichen Prinzen! Er ist es nicht werth, daß Sie um seinetwillen in Lebensgefahr kommen. Er ist in meinen Augen kein Ehrenmann und noch weniger ein Prinz, sondern ein entarteter romantischer Dojarensohn."

Da beugte sich Wildenstein herab zu dem bebenden Mädchen, sein Blick ruhte tief forschend in ihrem Auge.

"Würden Sie denn wirklich sich um mich ängstigen, Nora? Würden Sie um meine Rettung beten?"

"Ja, o ja," hauchte sie halb schluchzend — und der Wagen hielt; hochauf athmete der Graf, und öffnete den Wagenschlag, um hinauszu springen und dem jungen Mädchen beifällig zu sein. Hastig warf er dem Kutscher den reichlichen Fuhrlohn zu und trat dann hinter Nora in's Haus; seine Lippen preßten sich fest übereinander, seine Stirn war zusammengezogen und der blendende Glücksstrahl im Auge erloschen.

Sie erlauben, mein gnädiges Fräulein, daß ich Sie selbst Ihrem Herrn Vater wieder zuführe und die Situation in einigen Worten erkläre."

Auf das Läuten Nora's öffnete Stetten selbst, furchtbar aufgereggt, kreidbleich vor Angst, als er sein Kind aber vor sich sah, wohlbehalten



und unversehrt, da brettete er glücklich beide Arme aus und rief:

„Nora, mein Liebling! Gott sei's gedankt, daß ich Dich wieder habe! Wo bist Du gewesen? Ich verging ja vor Angst!“

Erst jetzt fiel sein Blick auf den Grafen Wildenstein, bestremdet trat er zurück, ein eisiger Ausdruck prägte sich in seinem Gesicht, doch das junge Mädchen kam ihm zuvor. „Papa,“ stammelte sie athemlos, „ich war in einer entsetzlichen Gefahr und — und wenn nicht Graf Wildenstein mich gerettet, wer weiß, wie Alles gekommen wäre. Wir müssen ihm herzlich danken.“

Der ehemalige Sängler öffnete stief die Thür. „Ich hätte nie geglaubt, daß ich selbst dem Herrn Grafen meine Thür aufmachen würde.“

„Geben Sie keine Angst, Herr zur Stetten, ich werde wohl kaum ein zweites Mal Ihre Schwelle überschreiten,“ entgegnete Graf Wildenstein, „nur muß ich Ihnen mittheilen, wie es kam, daß ich das gnädige Fräulein hierher begleitet.“

Nora jedoch schnitt ihm das Wort vom Munde ab, indem sie in steigender Hast und erregten Tönen alles schilderte, was sie durch-

Stetten's Auge ward sehr ernst, aber milder, er kämpfte offenbar schwer mit sich, dann aber siegte sein besseres Empfinden und er streckte freimüthig dem Grafen die Rechte hin: „Sie haben meiner Tochter einen großen Dienst geleistet und ich kann es Ihnen nicht vergelten, sondern Ihnen nur allein den warmen Dank des Vaters bieten.“

Und Wildenstein ergriß die ihm dargebotene Hand mit festem Drucke und sagte: „So haben Sie sich doch überwunden, Stetten, mir die Hand zu reichen. Das ist mein schönster Augenblick inmitten eines eben, freudleeren Lebens! Leben Sie wohl, auch Sie, mein gnädiges Fräulein, ich werde diese Stunde niemals vergessen!“

Und mit einer tiefen Verbeugung gegen Nora ging er, völlig übersehend, daß auch sie ihm die kleine Hand geboten, festen Schrittes hinaus. Nachdenklich schaute Stetten ihm nach, denn dieser Mann, den er so redlich gehaßt, begann ihm zum ersten Male Hochachtung einzufloßen.

Nur Nora's Gemüth blieb bedrückt. Sie mußte immer wieder daran denken, daß Wildenstein dem elenden Rumänen eine Herausforderung ausgeschleudert, sie sah im Geiste die beiden Gegner sich auf dem Kampfplatze mit den Waffen in der Hand gegenüber stehen; weiter mochte sie nicht denken, mit einem qualvollen Stöhnen sank sie in die Knie und verhüllte ihr Antlitz, während die entfärbten Lippen murmelten: „Rudolf! Nur er nicht! Herr mein Gott sei barmherzig!“

Am folgenden Tage zur üblichen Visitenstunde stand Graf Wildenstein in der Villa

Borscu und wollte sich bei der Fürstin melden lassen.

„Durchlaucht sind bereits ausgegangen,“ berichtete der Diener.

„So werde ich warten. Wenn Durchlaucht wiederkommen, melden Sie mich sogleich,“ erklärte Graf Wildenstein.

Ruhelos, finster und erregt schritt er nun in dem mit verschwenderischem Luxus ausgestatteten Salon umher, dessen weiche Smyrna-teppiche den Klang seiner Schritte aufgingen; es war ihm sehr unangenehm, Melanie nicht anzutreffen, denn er beabsichtigte, ihr über den Resten eine scharfe Lektion zu halten. Der Sekundant, den er heute früh zu Prinz Borscu gesandt, war unverrichteter Sache zurückgekehrt, da der Prinz nicht zu Hause, auch die vorige Nacht nicht heimgekehrt war.

„Chrosler Schust,“ murmelte der Graf vor sich hin und seine Hand ballte sich zur Faust. „hätte ich Dich vor mir, ich würde Dich züchtigen, wie es einem Vuden Deines Geschlechters zukäme. Eine Kugel ist für solche noch zu ehrenhaft — die Reitpeitsche gehört dazu!“

Da wurden plötzlich draußen Stimmen laut, eine Schleppe rauhete über den Corridor, die Thür des Nebenzimmers öffnete sich und die Stimme der Fürstin rief:

„Komm mit herein, Gregor, was soll's heißen, daß Du so ganz plötzlich abzureisen denkst?“

„Je nun, liebste Tante,“ nieselte der Prinz, „ich — ich habe Unannehmlichkeiten gehabt, und deshalb, haha, ist's wohl besser, ich kürze meinen Aufenthalt hier ab.“

„Unannehmlichkeiten? Mit wem denn?“

„Ach, eigentlich eine Bagatelle! Ich führte gestern Abend Ihren Vorschlag mit dieser hübschen kleinen Schauspielerin, Fräulein zur Stetten, aus, ließ sie in unserem Wagen nach den „Drei Fürstkrone“ fahren und bestellte dort ein nettes, kleines Souper mit Champagner, um sodann mit ihr zu dem Alten zu fahren und uns als Brautpaar vorzustellen.“

„Nun ja, daß war ja ganz gut; was weiter, Gregor?“

„Ach, der Plan mißlang völlig, denn als ich das über meinen künftigen Plan sehr erregte Fräulein, haha, besänftigen wollte, ging mit einem Male die Thür auf und — Graf Wildenstein stand wie der Donnergott vor uns. Wie er dahin gelangt, weiß ich nicht; genug, die hübsche Kleine stürzte sich in seine Arme und er erklärte mir ziemlich barsch und unhöflich, seine „Nichte“ stände unter seinem Schutze. Seine Nichte! Ich bitte Dich, verehrte Tante, wie kommt der Graf zu solcher Verwandtschaft!“

Wildenstein, der durch die herabgelassene Damastportiere Wort für Wort der Unterhaltung mit anhörte, kochte der Zorn in den Adern, aber noch hielt er an sich.

(Fortsetzung folgt.)

## Mannigfaltiges.

— **Ueber die Apfelsinenzucht in Palästina** bringt der soeben veröffentlichte Bericht des englischen Konsuls in Jaffa interessante Daten. Die Jaffa-Apfelsinen haben sich wegen ihres ausgezeichneten Geschmacks in den letzten Jahren einen Weltruf erworben. Während dieses vor achtzehn Jahren nur in Beirut, Alexandrien und Konstantinopel bekannt war, werden jetzt ungemein große Quantitäten davon nach Europa, Amerika und selbst nach Indien exportirt. Neue Apfelsinenhaine werden fortwährend angelegt; ihre Zahl beträgt jetzt über 400 gegen 200 vor 15 Jahren. Diese Industrie hat auch ihren Einfluß auf die Bevölkerung Jaffas ausgeübt. Dasselbe hat jetzt 42,000 Bewohner gegen 15,000 vor 12 Jahren. An der Industrie sind nur Eingeborene betheilig. Jeder Apfelsinengarten faßt ungefähr einen Flächenraum von 2000 Quadratfuß. Die Bäume fangen im vierten Jahre nach ihrer Pflanzung an zu tragen, jedoch erst nach 7 oder 8 Jahren wird eine einträgliche Ernte abgeworfen. Während dieser Zeit müssen die Gärten fleißig bewässert werden und diese Bewässerung bildet den schwersten und arbeitsvollsten Theil der Apfelsinenzucht.

— **Nur nicht mißverstehen.** Ein Händler in Mühlhausen erhielt neulich von einem andern Händler folgende Postkarte: „Geehrter Herr S. Alle Schweine auf den Bahnhof bestellt, Sie erwarte ich auch da. Kann erst morgen kommen, weil Personenzug keine Döfen mitnimmt. Rindvieh im Preise gestiegen. Sehen Sie sich vor; wenn Sie Döfen kaufen, denken Sie an mich.“

— **Ein praktisches Verfahren zur Erlernung neuer Sprachen** ist in vielen holländischen Schulen und Pensionaten in Gebrauch. Zu Beginn jeder Woche erläßt der Direktor oder Ordinarius die Bekanntmachung: „In dieser Woche darf nur französisch — oder englisch oder deutsch — gesprochen werden, bei Buße von . . . Cents, die von der Wochenanleihe jedes Schülers erhoben werden.“ Gleichzeitig wird — die Holländer sind geborene Kaufleute — das Erträgniß der voraussichtlichen Geldbußen an den Meistbietenden öffentlich versteigert. Der meistbietende Schüler muß den Betrag sofort in eine für gemeinschaftliche Zwecke, Vergrößerung der Schulbibliothek und dergleichen bestimmte Kasse zahlen, und wird auf diese Weise Aufseher über seine Mitschüler. Um sein Geld wieder zu bekommen und einen möglichst großen Gewinn zu erzielen, wird er unbarmerzig alle zur

Anzeige bringen, die eine andere, als die gerade obligatorische Sprache sprechen. In weniger als Jahresfrist sprechen die Schüler zwei oder drei fremde Sprachen mit hinlänglicher Fertigkeit, um auf Reisen oder beim Geschäftsverkehr damit auszukommen. Die folgenden Jahre sind dem grammatischen Studium dieser Sprachen gewidmet immer unter Anwendung des nämlichen Systems, so daß die Schüler beim Verlassen der Schule die fremden Sprachen nicht nur theoretisch und schriftlich, sondern auch mündlich beherrschen.

— **Ueber Mammuthzähne** als Material für verschiedene Gegenstände und als Handelsartikel enthält ein Moskauer Blatt einige nähere Angaben. Mammuthzähne dienen den Bewohnern Nord Sibiriens seit den ältesten Zeiten als Material für verschiedene Werkzeuge. So fand man z. B. auf dem Boden der Seen im Kolybezirk grob gearbeitete Pfeilspitzen aus Mammuthzähnen neben ebenso primitiven polirten Steinärten. Die Tschuktischen fertigen noch heutigen Tages schöne Panzer an, die aus kleinen Plättchen von Mammuthknochen zusammengesetzt sind. Im Sommer, sobald das Frühjahrswasser sich verläuft, beginnt die Suche nach Mammuthzähnen, die oft je drei Pfund wiegen und über einen Faden lang sind. Obgleich mit jedem Jahre weniger Mammuthzähne gefunden werden, muß der Vorrath doch noch sehr groß sein. Im Jahre 1888 brachten Kaufleute nach Jakutsk 1500 Rub, 1889 nur 950 Rub. Das Rub kostet dort 60 Kopeken. Im letztgenannten Jahre machten die mit Mammuthzähnen handelnden Kaufleute in Jakutsk einen Umsatz von 57,600 Rubel und erzielten einen Reingewinn von mindestens 40,000 Rubel.

## Heiteres.

\* [Einzige Möglichkeit.] A.: „. . . Stehe sich denn die Kluft zwischen Ihnen und Ihrer Schwiegermutter wirklich nicht überbrücken?“ B.: „Gewiß — aber eine Kommando-Brücke müßte das für sie sein!“

\* [Wichtig. Unteroffizier (in der Instruktionskunde): „Krümmel, in wie viel Theile zerfällt das Gewehr? — Soldat: „Das kommt darauf an, wie man es fallen läßt.“

Berantwortlicher Redacteur: George Spitzer  
in Elbing.

Druck und Verlag von H. Gaarß  
in Elbing.